

6.6 Die Insel le Vignole



Blumenmeer im Juni auf le Vignole.

Kleine, durch Kanäle dreigeteilte Insel in der Nähe von Murano und Venedig, auf der Landwirtschaft betrieben wird. Hauptsächlich wird Gemüse für die Märkte von Venedig angebaut. Grüne Idylle in der Lagune. Von ehemals zwei Ausflugslokalen existiert nur noch eines. Es bietet sich aber als Ziel an. Die Insel ist eine Oase der Ruhe in der Nachbarschaft von Venedig und der Glasbläserinsel Murano.

Von Süden her: über den Canale S. Nicolo und dann in den Kanal hinter der Festungsanlage S. Andrea. An einer Stelle teilt sich der Kanal in drei Kanäle auf. Der mittlere Kanal führt unter einer Holzbrücke hindurch, die sich ca. 2 m hoch über den Kanal spannt und mündet dann in den Canale della Bissa. Das ist der Weg zum romantischen, gut ausgebauten Anleger der ehemaligen Trattoria »all' Oasi«. Der linke Kanal führt letztlich in den Canale di Marani. Von ihm biegt links ein kleiner Stichkanal ab zum Anleger der Trattoria »alle Vignole«.

Von Norden her: über den Canale della Bissa in Abzweigung vom Canale di Marani. Hier kommt man ebenfalls zu den Anlegern der ehemaligen Trattoria »all' Oasi«. Die Liegeplätze befinden sich auf der Seite mit der kleinen Kirche und dem plätschernden Brunnen.

Von Norden her geht die Durchfahrt hier ebenso vom Canale die Marani zum Canale S. Nicolo.

Der Kanal unmittelbar hinter den Festungsanlagen gehört zum militärischen Sperrgebiet. Er wäre an der Stelle, an der sich drei Kanäle bilden, von Süden her kommend der rechte.

Besonderheit

Die Insel war einst der Weingarten des Doge und ist von alters her Ausflugsziel der Venezianer, und daran hat sich bis heute nichts geändert. Kurze Stippvisiten mit dem schnellen, offenen Boot, ein Ausflug mit der Yacht im geschützten Revier oder nur mit dem Wasserbus – Gäste kommen und gehen.

Die Insel hat eine schöne Vegetation. Eine antike Kapelle und ganz wenige Häuser sind auf dem Eiland. Ein Spazierweg führt vom Anleger der Wasserbusse, vorbei an der ehemaligen Trattoria »all' Oasi«, über die Holzbrücke hinüber zur Trattoria »alle Vignole«. Kanäle teilen die Insel, die sehr gut an die Wasserbuslinien angeschlossen ist: Venedig, Fondamente Nuove (18 min.) und Insel Murano (berühmte Glasarbeiten, Lebensmittelgeschäfte, ca. 10 min.).



Der Weg vom Liegeplatz quer über das Inselchen zur Trattoria »alle Vignole«.



Es wuchert: Wein, Gemüse, Klatschmohn



Liegeplätze



Es gibt die beiden Lokale mit eigenem Anleger. Schwieriger, und von der Wassertiefe her auf ca. 1 m eingeschränkt, ist die Zufahrt zur Trattoria »alle Vignole«. Hier ist die Lagune auch offen und der Schwell des starken Verkehrs nahezu unbehindert.

Weit ruhiger und geschützt im engen Kanal liegt man am gut ausgebauten Anleger der ehemaligen Trattoria »all' Oasi«. Ein Brunnen bietet hier Trinkwasser.

Wenn man nur eine ruhige Übernachtungsmöglichkeit sucht, kann man am Ufer gegenüber festmachen. Die Brückendurchfahrt südlich ist hier ca. 2 m hoch. Nach dieser Brücke kommt ein Anleger für Hausboote.

Eine Tankstelle gibt es nicht. Nächste Tankmöglichkeit siehe Kap. 7 – »Die Stadt Venedig«.



Hier liegt es sich gut, vor der ehemaligen Trattoria.



Lebensmittel kann man in Burano einkaufen (Nachbarinsel). Gemüse kann man auf der Insel selbst einkaufen.

Die Trattoria »alle Vignole«, reizvoller Garten, Selbstbedienung mit Aufruf der bestellten Gerichte.